

# Inklusion am Lebensende?!

Die Begleitung von Menschen mit geistiger Behinderung bis an das Lebensende ist für viele Einrichtungen und Dienste eine neue Aufgabe: Heute erreichen auch Menschen mit geistiger Behinderung das Seniorenalter, vor allem dank guter medizinischer Versorgung und pädagogischer Begleitung.

Die Zusammenarbeit der Dienste und Einrichtungen mit Hospiz und Palliative Care stellt allerdings ein neues Feld dar, in dem sich gegenwärtig viele Fragen stellen:

- Wie können Menschen mit geistiger Behinderung bis an das Lebensende begleitet werden?
- Unterscheidet sich die Begleitung von Menschen mit und ohne Behinderung überhaupt?
- Was brauchen die betreffenden Dienste und Einrichtungen, damit sie die Sterbebegleitung als Teil der Lebensbegleitung bewältigen können?
- Wie können hospizlich-palliative Dienste in die Begleitung und Versorgung eingebunden werden?

Der Fachtag ermutigt dazu, das Themenfeld um Sterben, Tod und Trauer mit und für Menschen mit geistiger Behinderung zu gestalten, sodass sie gut umsorgt und versorgt sterben können.

## Veranstalter

### Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.

Herrenstraße 6  
79098 Freiburg  
Telefon 0761 31916-42  
Telefax 0761 31916-842  
info@caritas-freiburg.de  
www.caritas-freiburg.de

### Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg

Wintererstraße 1  
79104 Freiburg  
Telefon 0761 31918-0  
Telefax 0761 31918-111  
mail@katholische-akademie-freiburg.de  
www.katholische-akademie-freiburg.de



## Fachtag

Inklusion am Lebensende?!  
Menschen mit geistiger Behinderung  
bis an das Lebensende begleiten



**Donnerstag, 28. März 2019**  
Katholische Akademie der  
Erzdiözese Freiburg  
Wintererstraße 1, Freiburg

# Programm

9.00 Uhr Ankunft bei Kaffee und Tee

## 9.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Dr. Verena Wetzstein, Katholische Akademie der Erzdiözese Freiburg,  
Egon Engler, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e. V.

### Impulse aus der Wissenschaft

#### 9.45 Uhr Menschen in ihrer letzten

#### **Lebensphase begleiten:** Hospiz und Palliative Care

Susanne Kränzle, Vorsitzende des Hospiz- und Palliativverbands  
Baden-Württemberg e. V.

#### 10.15 Uhr Der Mensch im Mittelpunkt:

Palliative Care und hospizliche Begleitung  
von Menschen mit geistiger Behinderung

Barbara Schroer, Forschungsprojekt PiCarDi, Institut für Teilhabeforschung,  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Münster

10.45 Uhr Diskussion beider Vorträge

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

### Impulse aus der Praxis

11.30 Uhr **Zukunftsplanung zum Lebensende** –  
mit Menschen mit geistiger Behinderung  
über das eigene Sterben sprechen

Dr. Christiane Ohl, Bonn Lighthouse – Verein für Hospizarbeit e. V.

#### 11.55 Uhr **Palliative Begleitung mit und für Bewo- nerinnen und Bewohner der Lebenshilfe Bochum**

Martina Zabel, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung  
Ortsvereinigung Bochum e. V.

12.20 Uhr Austausch über die Praxisbeispiele

#### 12.40 Uhr **Impuls: Worte zum Abschied**

Jürgen Heider, Autor und Beschäftigter der Caritaswerkstätte Umkirch

12.45 Uhr Imbiss/Mittagessen

#### 14.00 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen A bis E**

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

16.00 Uhr Diskussion – Dialog – Diskurs

#### 16.30 Uhr **Schlusswort**

Anna Tonzer, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.

# Arbeitsgruppen

Parallel von 14 bis 15.30 Uhr

### ARBEITSGRUPPE A

#### **Chancen und Grenzen gemeinsamen Handelns:**

Kooperationen zwischen Eingliederungshilfe und  
Hospizarbeit etablieren

*Claudius Schätzle, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.*

*Susanne Schmid, Hospizgruppe Freiburg e. V.*

### ARBEITSGRUPPE B

#### **Zukunftsplanung zum Lebensende:**

Einsatz der Patientenverfügung in leichter Sprache

*Dr. Christiane Ohl, Bonn Lighthouse – Verein für Hospizarbeit e. V.*

*Patricia Bauer, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.*

### ARBEITSGRUPPE C

#### **Wie entscheiden, was zu tun oder zu lassen ist?**

Ethische Fallbesprechungen umsetzen

*Heike Hug, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.*

*Heike Kuhlmann, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.*

### ARBEITSGRUPPE D

**Was jede und jeder tun kann:** konkrete Anregungen  
für die Sterbe- und Trauerbegleitung von Menschen  
mit geistiger Behinderung

*Edeltraut Kambach, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.*

*Hildegard Bargenda, Hospizgruppe Freiburg e. V.*

### ARBEITSGRUPPE E

**Konkret vor Ort: hospizlich-palliative Begleitung  
und Versorgung von Menschen mit geistiger  
Behinderung** – ein Implementierungsprojekt  
des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e. V.

*Anna Tonzer, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.*

*Beatrix Pfeifer, Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.*



# Anmeldung

Bitte melden Sie sich zum Fachtag verbindlich bis  
spätestens 22. März 2019 per E-Mail  
([elke.blumenschein@katholische-akademie-freiburg.de](mailto:elke.blumenschein@katholische-akademie-freiburg.de))  
oder mit beiliegender Postkarte an.

Es werden Teilnahmebestätigungen ausgestellt.

# Kosten

Der Tagungsbeitrag von 35,- Euro,  
ermäßigt 25,- Euro,  
ist an der Tageskasse zu entrichten.

Gefördert durch

**Aktion**  
MENSCH